

19. Oktober 2018

Landtechnikindustrie blickt vorsichtig in die Zukunft

Nach den beiden schwachen Jahren 2015 und 2016 verbesserte sich 2017 die Situation auf dem Landtechnikmarkt deutlich. Der Aufwärtstrend bei den globalen Lebensmittelpreisen übte einen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung aus. Die Zahl der Zulassungen für Traktoren stieg europaweit um durchschnittlich 13 Prozent an, in Deutschland sogar um 19,2 Prozent. Die Traktorenhersteller profitierten von einer deutlichen Stimmungsaufhellung in der Landwirtschaft, besonders unter den Milch- und Fleischproduzenten. Im Dezember 2017 sorgte zusätzlich ein Sondereffekt für einen sprunghaften Anstieg der Tageszulassungen für Traktoren in der EU. Ursache war die zum 1. Januar 2018 in Kraft getretene Novelle der EU-Typgenehmigungsverordnungen.

14% Umsatzplus für die deutsche Landtechnikindustrie im 1. Halbjahr 2018

Auch für das erste Halbjahr 2018 zieht die Landtechnikindustrie eine positive Bilanz: Mit einem Umsatzplus von 14 Prozent verzeichnet die Branche einen Rekordzuwachs. Über fünf Milliarden Euro wurden laut VDMA in den ersten sechs Monaten bereits umgesetzt. Dieses sehr starke Halbjahresergebnis ist insbesondere auf die dynamische Marktentwicklung in der Eurozone zurückzuführen. So verzeichnete das Stimmungsbarometer Geschäftsklimaindex des Dachverbandes der europäischen Landtechnikindustrie (CEMA) im ersten Quartal seinen höchsten Stand seit dem Jahr 2012. Europäische Kunden sorgten in Summe auch im zweiten Quartal noch für gut gefüllte Auftragsbücher der Hersteller, allerdings kühlte sich die Nachfrage in den Märkten Italien, Großbritannien, Skandinavien und der Mehrzahl der osteuropäischen Länder etwas ab.

Auswirkung der Dürre noch ungewiss

Die extreme Trockenheit im Sommer 2018 hat sich bis zur Jahresmitte noch nicht auf das deutsche und europäische Landmaschinengeschäft ausgewirkt. Die Produktionsstätten sind im Durchschnitt auch für das dritte Quartal voll ausgelastet. Für das vierte Quartal wird jedoch ein leichter Dämpfer im Auftragseingang erwartet. Entsprechend beurteilte die Branche die weitere Marktentwicklung zuletzt wieder vorsichtiger. Die im CEMA organisierten europäischen Landtechnikhersteller rechnen für das Gesamtjahr 2018 mit einem zum Vorjahr vergleichbaren Geschäft bis hin zu einem leichten Umsatzplus.